

Schülerin in Heim - ständig Arzttermine während der Schulzeit

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 1. Februar 2014 14:13

Zitat von Susannea

Ich finde hier sind doch sehr merkwürdige Vorstellungen vom Heimbetrieb.
Natürlich hat auch vormittags jemand Dienst, denn es könnte ja ein Kind krank sein usw.

Klar, da sitzt einer 8 Stunden ab und macht Arzttermine aus, weils nix zu tun gibt.

Zitat von Schmeili

b) Vielleicht BITTET die Schülerin beim Arzt auch um ebensolche Termine und sagt, dass das "gar kein Problem" sei. Das würdest du ja auch bei obigem Telefonat hinbekommen.

Möglich, aber die TE hat den Sachverhalt ja ganz anders geschildert.

Zitat von Schmeili

a) Der Arzt bietet tatsächlich nur vormittags Termine an. Lässt sich insofern leicht klären, als das du beim Arzt anrufen kannst und nachfragen kannst.

Selbst dann müssen die Termine nicht an den Praktikumswochen liegen. Und dass der Lehrer dem Arzt hinterhertelefoniert ist nicht dein Ernst?

Es ist oft so, dass zwischen Heim und Schule Ressentiments bestehen. Und dies auf dem Rücken der Kinder auszutragen ist unprofessionell.

Meist kann man viele Probleme der Art vermeiden, indem man einen Gesprächstermin in der Einrichtung des Kindes anberaumt. Wenn du dem Heim ein bisschen entgegenkommst, kannst du eine Menge erreichen.

Aber grundsätzlich und so wie von dir beschrieben finde ich es ärgerlich für das Mädchen und Gesprächsbedarf besteht auf jeden Fall.